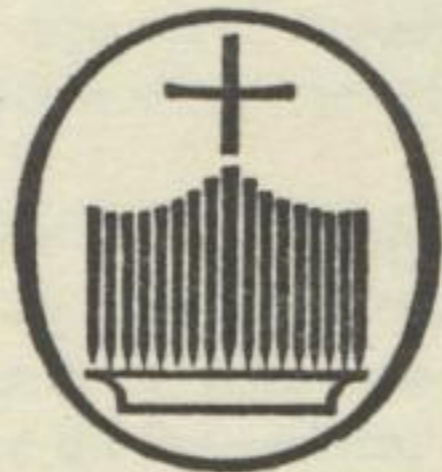


Fest  
der deutschen  
Kirchenmusik

D. 7. 11!



Sonntag, den 10. Oktober 1937, 9.30 Uhr  
Nikolai-Kirche

1938

Der Herr

Herrn



Samstag, den 10. Oktober 1938, 9.30 Uhr

1938

# Deutsche Messe

Orgel: Vorspiel zu „Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut“

Gemeinde:

Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut,  
dem Vater aller Güte,  
dem Gott, der alle Wunder tut,  
dem Gott, der mein Gemüte  
mit seinem reichen Trost erfüllt,  
dem Gott, der allen Jammer stillt.  
Gebt unserm Gott die Ehre!

Es danken dir die Simmelsheer,  
o Herrscher aller Thronen,  
und die auf Erden, Luft und Meer  
in deinem Schatten wohnen,  
die preisen deine Schöpfermacht,  
die alles also wohl bedacht.  
Gebt unserm Gott die Ehre!

Was unser Gott geschaffen hat,  
das will er auch erhalten,  
darüber will er früh und spat  
mit seiner Gnade walten.  
In seinem ganzen Königreich  
ist alles recht und alles gleich.  
Gebt unserm Gott die Ehre!

Chor:

Ich rief zum Herrn in meiner Not:  
Ach Gott, vernimm mein Schreien!  
Da half mein Helfer mir vom Tod  
und ließ mir Trost gedeihen.  
Drum dank, ach Gott, drum dank ich dir;  
ach danket, danket Gott mit mir!  
Gebt unserm Gott die Ehre!

Gemeinde:

Der Herr ist noch und nimmer nicht  
von seinem Volk geschieden;  
er bleibet ihre Zuversicht,  
ihr Segen, Heil und Frieden.  
Mit Mutterhänden leitet er  
die Seinen stetig hin und her.  
Gebt unserm Gott die Ehre!

Orgel:

Wenn Trost und Hilf ermangeln muß,  
die alle Welt erzeiget,  
so kommt, so hilft der Ueberfluß,  
der Schöpfer selbst, und neiget  
die Vateraugen denen zu,  
die sonst nirgends finden Ruh.  
Gebt unserm Gott die Ehre!

Gemeinde:

Ich will dich all mein Leben lang,  
o Gott, von nun an ehren;  
man soll, Gott, deinen Lobgesang  
an allen Orten hören.  
Mein ganzes Herz ermuntre sich,  
mein Geist und Leib erfreue dich.  
Gebt unserm Gott die Ehre!

Chor:

Ihr, die ihr Christi Namen nennt,  
gebt unserm Gott die Ehre!  
Ihr, die ihr Gottes Macht bekennet,  
gebt unserm Gott die Ehre!  
Die falschen Götzen macht zu Spott;  
der Herr ist Gott, der Herr ist Gott!  
Gebt unserm Gott die Ehre!

Gemeinde:

So kommet vor sein Angesicht  
mit jauchzenvollem Springen;  
bezahlet die gelobte Pflicht  
und laßt uns fröhlich singen:

Gott hat es alles wohl bedacht  
und alles, alles recht gemacht.  
Gebt unserm Gott die Ehre!

Johann Jakob Schütz, 1640—1690

Liturg:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes.  
Unsre Hilfe stehet im Namen des Herrn, der Himmel und Erde ge-  
macht hat.

Chor-Introitus:

Ich bin das Brot des Lebens; wer von diesem Brote essen wird, der  
wird leben in Ewigkeit. Job. 6

Gemeinde:

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste,  
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar,  
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

### Kyrie

Liturg: Sündenbekenntnis.

Chor:

Kyrie, Gott Vater in Ewigkeit,  
groß ist dein Barmherzigkeit;  
aller Welt ein Schöpfer und Regierer: eleison.  
Christe, aller Welt Trost,  
uns Sünder allein du hast erlöst.  
O Jesu, Gottes Sohn,  
unser Mittler bist in dem höchsten Thron;  
zu dir schreien wir aus Herzensbegier: eleison.  
Kyrie, Gott heiliger Geist,  
tröst, stärk uns im Glauben allermeist,  
daß wir am letzten End  
fröhlich abscheiden aus diesem Elend: eleison.

Das Kyrie summum. Naumburger Kirchenordnung 1537

### Gloria

Liturg: Gnadenspruch

**Chor:**

Allein Gott in der Höh sei Ehr  
und Dank für seine Gnade,  
darum, daß nun und nimmermehr  
uns rühren kann kein Schade;  
ein Wohlgefallen Gott an uns hat,  
nun ist groß Fried ohn Unterlaß,  
all Fehd hat nun ein Ende.

**Gemeinde:**

Wir loben, preisen, anbeten dich;  
für deine Ehr wir danken,  
daß du, Gott Vater, ewiglich  
regierst ohn alles Wanken.  
Ganz ungemessen ist deine Macht,  
fort geschieht, was dein Will hat bedacht.  
Wohl uns des feinen Herren!

**Chor:**

O Jesu Christ, Sohn eingeborn  
deines himmlischen Vaters,  
Versöhner der'r, die warn verlorn,  
du Stiller unsers Sadern;  
Lamm Gottes, heilger Herr und Gott,  
nimm an die Bitt von unsrer Not,  
erbarm dich unser aller!

**Gemeinde:**

O heilger Geist, du höchstes Gut,  
du allheilfamster Tröster,  
vors Teufels Gwalt fortan behüt,  
die Jesus Christ erlöset  
durch große Martir und bitterm Tod;  
abwend all unsern Jammr und Not;  
darauf wir uns verlassen.

Nikolaus Decius † 1529

**Liturg:** Der Herr sei mit euch.

**Gemeinde:** Und mit deinem Geiste.

### Kollektengebet

**Gemeinde:** Amen.

### Lefungen

Epistel des Sonntages: Ep. 5, 15—21

Gemeinde: Halleluja, Halleluja, Halleluja!

Evangelium des Sonntages: Matth. 22, 1—14

Gemeinde: Ehre sei dir, o Herr!

### Credo

Chor:

Wir glauben all an einen Gott,  
 Schöpfer Himmels und der Erden,  
 der sich zum Vater geben hat,  
 daß wir seine Kinder werden.  
 Er will uns allzeit ernähren,  
 Leib und Seel auch wohl bewahren;  
 allem Unfall will er wehren,  
 kein Leid soll uns widerfahren;  
 er sorget für uns :: hüt't und wacht ::  
 es steht alles in seiner Macht.

Wir glauben auch an Jesum Christ,  
 seinen Sohn und unsern Herren,  
 der ewig bei dem Vater ist,  
 gleicher Gott von Macht und Ehren,  
 von Maria, der Jungfrauen,  
 ist ein wahrer Mensch geboren  
 durch den heiligen Geist im Glauben,  
 für uns, die wir warn verloren,  
 am Kreuz gestorben :: und vom Tod ::  
 wieder auferstanden durch Gott.

Wir glauben an den heiligen Geist,  
 Gott mit Vater und dem Sohne,  
 der aller Blöden Tröster heißt  
 und mit Gaben zieret schöne,  
 die ganz Christenheit auf Erden  
 hält in einem Sinn gar eben;  
 hier all Sünd vergeben werden,  
 das Fleisch soll auch wieder leben;  
 nach diesem Elend :: ist bereit't ::  
 uns ein Leben in Ewigkeit.

Martin Luther 1524

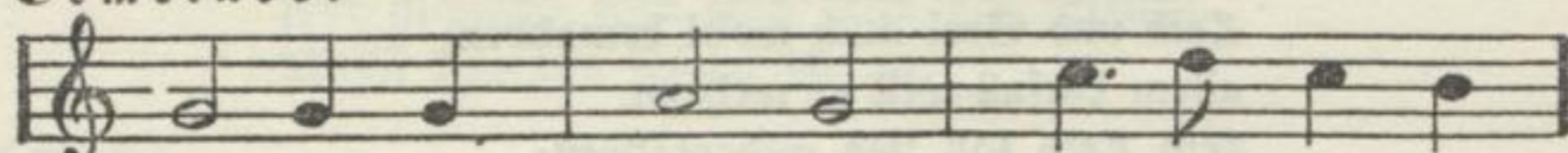
Gemeinde:

Auf diesen Glauben will ich nun  
getrost und freudig bauen;  
in Gottes Liebe will ich ruhn,  
auf Jesu Tod vertrauen,  
sein Geist soll Pfand und Zeugnis sein.  
Und so will ich in Gott allein  
durch meinen Glauben leben.

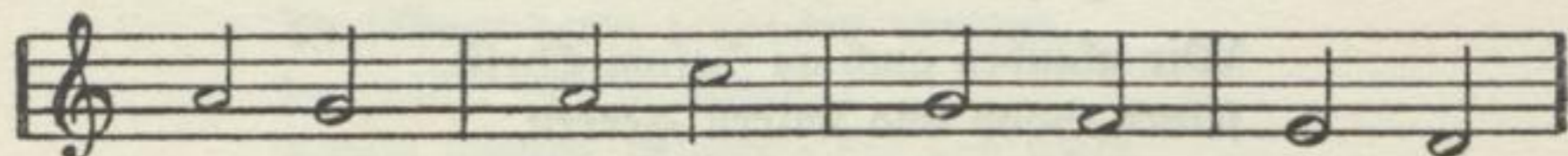
Job. Sermon. Schrader † 1737  
Mel. „Sei Lob und Ehr“

Predigt

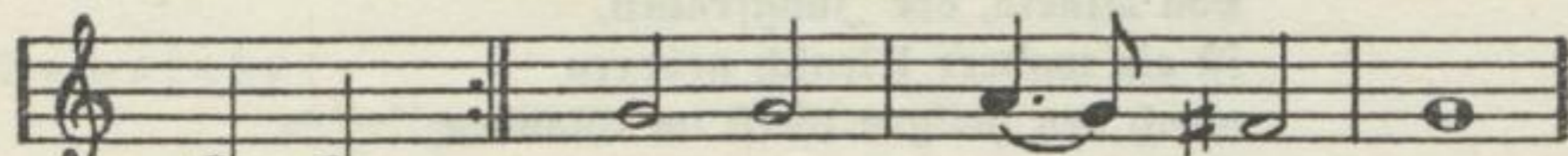
Gemeinde:



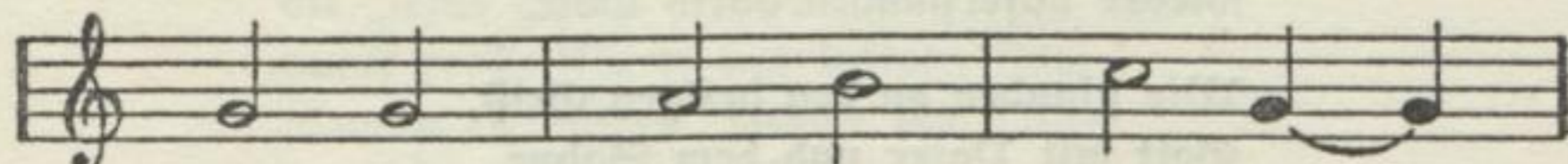
Gott sei ge . lo . bet und ge . be . ne .  
mit sei . nem flei . sche und mit sei . nem



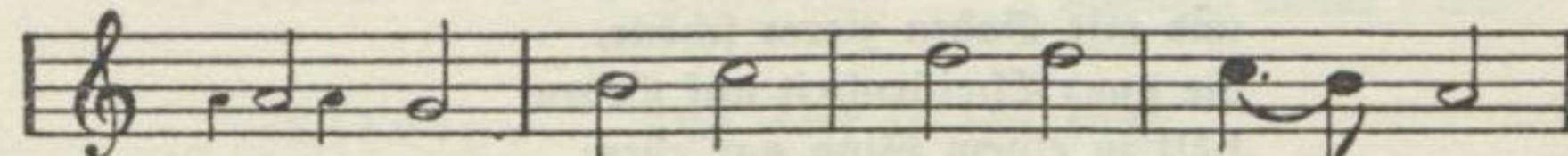
dei . et, der uns sel . ber hat ge .  
Blu . te; das gib uns, Herr Gott, zu .



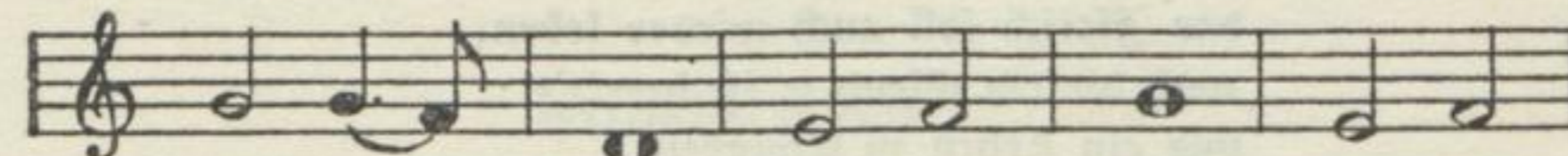
spei . set } By . ri e . lei . son.  
gu . te! }



Herr, durch dei . nen hei . li . gen

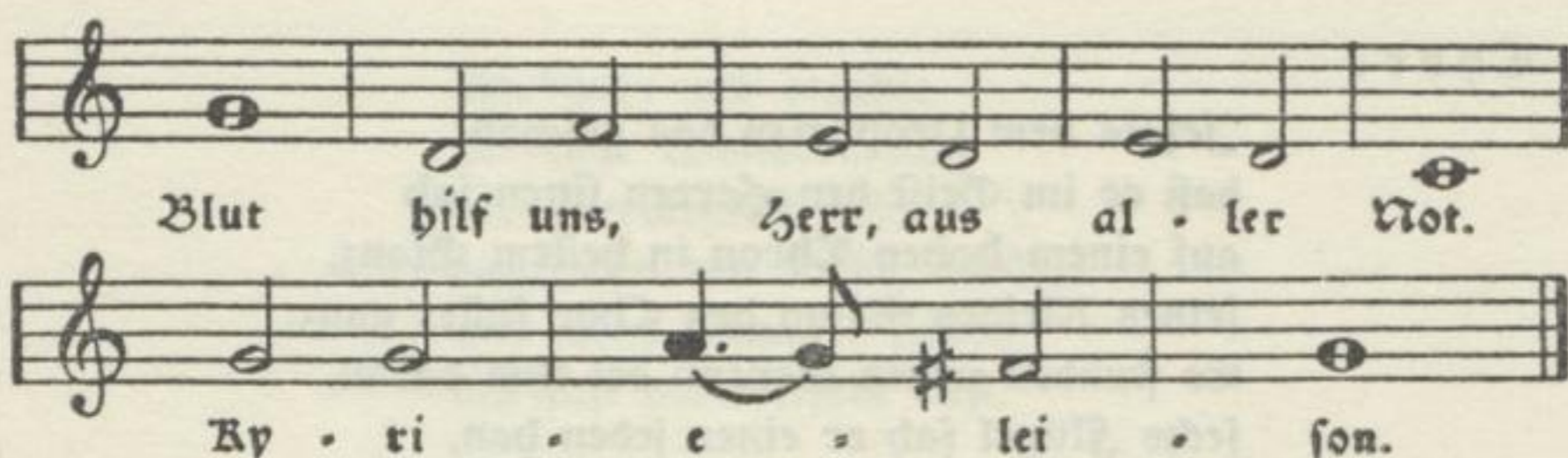


Reich . nam, der von dei . ner Mut . ter Ma .



ri . a fam, und das hei . li . ge





Blut hilf uns, Herr, aus al - ler Not.  
Ky - ri - e - lei - son.

**Chor (dreistimmig):**

Der heilige Leichnam ist für uns gegeben  
zum Tod, daß wir dadurch leben.  
Nicht größere Güte konnte er uns schenken,  
dabei wir sein solln gedenken.  
Kyrieleison.  
Herr, dein Lieb so groß dich zwungen hat,  
daß dein Blut an uns groß Wunder tat  
und bezahlt unsre Schuld,  
daß uns Gott ist worden hold.  
Kyrieleison.

**Gemeinde:**

Gott geb uns allen seiner Gnade Segen,  
daß wir gehn auf seinen Wegen  
in rechter Lieb und brüderlicher Treue,  
daß uns die Speis' nicht gereue.  
Kyrieleison.  
Herr, dein heilger Geist uns nimmer laß,  
der uns geb zu halten rechte Maß,  
daß dein arm Christenheit  
leb in Fried und Einigkeit.  
Kyrieleison.

Martin Luther 1524

## Sanctus

**Liturg:** Erhebet eure Herzen.  
**Gemeinde:** Wir erheben sie zum Herrn.  
**Liturg:** Lasset uns danken dem Herrn, unserem Gott.  
**Gemeinde:** Recht und würdig ist es.  
**Liturg:** Gebet.

Chor:

Jesaja dem Propheten das geschah,  
daß er im Geist den Herren sitzen sah  
auf einem hohen Thron in hellem Glanz,  
seines Kleides Saum den Chor füllet ganz.  
Es stunden zween Seraph bei ihm daran,  
sechs Flügel sah er einen jeden han,  
mit zween verbargen sie ihr Antlitz klar,  
mit zween bedeckten sie die Füße gar  
und mit den andern zween sie flogen frei,  
gen ander riefen sie mit großem Gschrei:  
Heilig ist Gott der Herre Zebaoth,  
heilig ist Gott der Herre Zebaoth,  
heilig ist Gott der Herre Zebaoth,  
sein Ehr die ganze Welt erfüllet hat.  
Von dem Gschrei zittert Schwell und Balken gar,  
das Haus auch ganz voll Rauchs und Nebels war.

Das deutsche Sanctus. Martin Luther 1526

## Agnus Dei

Gebet des Herrn.  
Einsetzungsworte.  
Einladung.

## Kommunion

Chor:

Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd  
der Welt, erbarm dich unser.  
Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd  
der Welt, erbarm dich unser.  
Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd  
der Welt, gib uns deinen Frieden. Amen.

Das niederdeutsche Agnus dei. Braunschweig 1528

## Danklagung

Gemeinde:

Drum jauchze, meine Seele,  
hell aus der Sündennacht.

Verkünde und erzähle  
 die tiefe Wundermacht,  
 die unermesslich süß,  
 ein Born der Liebe, quillet  
 und jeden Jammer stillt,  
 der fast verzweifeln ließ.

Drum jauchze, meine Seele,  
 drum jauchze deinem Herrn,  
 verkünde und erzähle  
 die Gnade nah und fern,  
 den Wunderborn im Blut,  
 die selge Himmelspeise,  
 die auf verborgne Weise  
 dir gibt das höchste Gut.

Ernst Moritz Arndt, 1769—1860

Nach der Melodie Johann Crügers: „Von Gott will ich nicht lassen“

## Segen

Gemeinde: Amen, Amen, Amen.

Zum Ausgang:

Präambel für Orgel

Sämtliche Chor- und Orgelwerke sind von Wolfgang Fortner.

Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus und Agnus Dei gehören zur „Deutschen Liedmesse“.

Alle Gemeindemitglieder werden gebeten, bis zum Ende des Abendmahles der Feier beizuwohnen.

Diejenigen, die an der Kommunion teilnehmen, wollen in den vorderen Bankreihen des Mittelschiffes Platz nehmen.

Liturgie und Predigt:

Universitätsprofessor D. Dr. Alfred Dedo Müller, Leipzig

Chor: Dresdner Kreuzchor unter Leitung von Kirchenmusikdirektor Professor Rudolf Mauersberger

Orgel: Wolfgang Auler, Hirschberg

Druck von Otto Eisner, Berlin S 42